

Besther Handlungszeitung.

(1)

überh:
auf eine
ken, die
als gan:
hre vers
eschieht,
et wor:
erungen

Zeit be:
die die
nd sicher
, gerei:
Krank:

**Kommerzial- und Industrie-
Anzeiger.**

Vierzehnter Jahrgang.



Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3. fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bitter man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Zeltung, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei Hrn. Rosenthal, Zweickler. (vormals Dreirappen-) Gasse, No. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1½ kr. E. W. Für ganze Zeilen das Doppelte.

32.

Sonnabend, 22. Mai.

1841.

Handelsnachrichten.

Wallahei stark gesucht und einige ungarische Spekulanten bezahlten sie sogar mit P. 3. 5; Zurcane wird auf Para 95 behauptet, ohne jedoch Nehmer zu haben. (Dest. Lloyd.)

Wallahei stark gesucht und einige ungarische Spekulanten bezahlten sie sogar mit P. 3. 5; Zurcane wird auf Para 95 behauptet, ohne jedoch Nehmer zu haben. (Dest. Lloyd.)

Ueber Aktien, Privat-Papiere u. deren Sicherheit *).

Gewöhnliche Mittel, Thätigkeit und Fleiß reichen bei dem jetzigen Aufschwung der Industrie nicht mehr aus, daher Gesellschaften (Associationen) immer häufiger und ausgedehnter werden müssen. — Allein die bereits bekannte Art von Aktien-Gesellschaften mit gekünstelten Statuten, theuren Verwaltungen und hinderndem Mißtrauen entwickelnden Kontrollen müssen eine andere Form erhalten, die ihren Gehalte verschwinden, die Geschäftsleiter durch Gewinnanteile, die sie verdienen, belohnt, und für ihre Wirkung verantwortlich werden.

Bei keiner der bestehenden Aktien-Gesellschaften ist darauf gedacht, es ist oft gerade das Gegentheil, und der größte Theil wur berechnet, den Unternehmern zu bereichern, und auf Börse-Spiel und Täuschung, wodurch die anfänglichen Theilnehmer bedeutend Gewinn zogen, die zur Ausübung kommen aber mit Verlust für ihr Zutrauen belohnt wurden; und die Erfahrung bestätigt sattsam, daß nicht eine Gesellschaft existirt der Art, wo der Anfangs in den Programms zugesicherte Nutzen nicht weit unter die Hälfte gekommen wäre. —

*) Aus dem Inneröst. Industrie u. Gew. Bl.

Die Meinung so Vieler, daß Aktien eine größere Sicherheit des Kapitals gewähren, als eine Schuldburkunde des gewöhnlichen Geschäftsmannes, ist reine Täuschung, die klar hervortritt, wenn man das Ganze näher betrachtet.

Die Sicherheit für Kapitale besteht in Hypotheken, sowohl unbewegliche als bewegliche, in den Personen, deren Individualität und Unterschrift haftet, in den Geschäften selbst und deren Inventare.

Alle Aktienunternehmungen gehören der letzten Rubrik an, und die Sicherheit des darauf gelegten Kapitals hängt ganz von dem Betriebe des Geschäftes ab, und die tägliche Erfahrung zeigt, daß diese Kapitale in der Hand des einzelnen Geschäftsmannes eben die Sicherheit gewährt hätten, wie in der Hand gewählter Ausschüsse, ja noch größere, da seine persönliche Haftung dabei steht; und in der Hand eines verständigen Gewerbmannes hätte das Geschäft sicheren Gewinn abgeworfen, während es als Aktien-geschäfte nur Verluste gab, und man glaubt, daß man nach Beispielen nicht weit suchen darf.

Viele sind der Meinung, Aktien seien den Staatspapieren zu vergleichen, da selbe auf der Börse erscheinen, und mit diesen fallen und steigen. — Hier ist man ganz irrig; die Papiere des Staates haben eine Garantie, wie selbe nie eine Privatgesellschaft geben kann, daher sichern Werth, während die Aktien von Privatunternehmen nur durch Ermächtigung der Regierungen auf den Börsen erscheinen, und dadurch nicht die geringste Sicherheit mehr, als jeder Privat-Schuldschein, im Gegentheile, letzterer hat reellern Werth, da eine Person dafür haftet, was der Aktie gänzlich mangelt.

(Fortsetzung folgt.)

Koursberichte.

Wien, 19. Mai. Staatsschuldversch. 5 Proz. 108; 4 Proz. 99 $\frac{1}{10}$; 3 Proz. 76; Anlehen von 1834 675; von 1839 279 $\frac{1}{10}$; Bankaktien —; r. l. Münzdukaten 3 $\frac{1}{2}$ Proz.

Paris, 12. Mai. Konsol. 5 Proz. 115, 10; 3 Proz. 79, 60.]
London, 11. Mai. Konsol. 3 Proz. 90%.

Westher Getreidemarkt.

Westher Weizen (am 21. Mai.) Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	8	42	8	—	7	24
Holbfrucht	6	54	6	30	5	45
Roggen	5	42	5	30	5	15
Gerste	4	45	4	30	4	18
Hafer	3	48	3	30	3	15
Rufaruz	5	30	5	15	4	12

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Bermischte Anzeigen.

(67)

Anzeiger.

(3-1)

Großgrains und faç. Seidenzeuge, à 1 fl. 30 kr.; bereit quadr. und gestreifte Stoffe für Bajadere, à 1 fl. 15 kr., 1 fl. 24 kr.; geblänzte Möbel-Perkalle, à 14, 16, 20 kr. per Elle; Sommer-Koulards und Pondischer-Beuge, à 8, 10, 12 fl.; Mouffelin-de-Rain-Kleider, à 4 fl. 12 kr., 5, 6 fl. C. Mze. empfiehlt

Joh. Krajtsovits,

in Pesth, neben dem weißen Schiff-Kaffehaus.

Nebst viel Schönes von gedrucktem Cambridge, à 12, 15, 16 kr.; gedruckte Perkalle, à 8, 10, 12 kr.; gedruckten Moute, à 30, 40 kr.; auffallend billig $\frac{1}{2}$ breite Mouffelinets und Batiste, à 18, 20, 24, 30, 36 kr.; Croise-Schürzen, à 18. kr.; gedruckte Merinos-Schürzen, à 48 kr.; Voils und Band. — Für Herren: Hosens- und Holzzeuge, Koulards-Tüchel, Gitets etc.

Auch befindet sich hier die Niederlage für ganz Ungarn, der zur allgemeinen Toilette-Bedürfnis gewordenen

kaiserl.

königl.

ausschließend

privilegirte

AURORA-

POMADE.



Diese Schönheits-Pomade, welche ganz weiß ist, und kein aufsehbares Roth enthält, und deren Unschädlichkeit von der Wiener medicinischen Fakultät gehörig erprobt und als unschädlich befunden wurde, befördert die Transpiration der Haut, macht selbe zart und rein, und bewirkt eine schöne Wangenröthe, die der natürlichen vollkommen gleicht; indem selbe mit der Temperatur des Körpers steigt, oder sich mindert.

Preis: 1 fl. Conv. Münze.

Wovon Filial-Niederlagen unterhalten werden:

Bei **Gotthilf** in **Temesvar.**

„ **Ign. Duschak** in **Arad.**

„ **Ferd. Saverla** in **Czerics.**

„ **Fr. K. Müller** in **Alba.**

„ **J. F. Grossmann** in **Miskolcz.**

(66) **Bernhard Turnovszky,** (2—1)

Zahnarzt in Pesth,

macht einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum beider kön. Nachbarstädte Pesth u. Ofen die wiederholte Anzeige, daß er mit einem bedeutenden Vorrath von den besten **englischen** Email-Zähnen à la Nature in verschiedener Nuancirung hinreichend versehen sei, um jeder beliebigen Anforderung genügend entsprechen zu können. Und da er bei seiner ausgebreiteten Praxis Gelegenheit hatte, mehrere erfolgreiche Versuche damit vornehmen zu können, so darf er auch mit Recht, diese bis jetzt noch wenig bekannte Zahnart, unter allen dieser Art gemachten Erfindungen und Verbesserungen neuerer Zeit als die zweckmäßigste, sowohl ihrer täuschendsten Aehnlichkeit mit den natürlichen, als auch ihrer besondern Dauerhaftigkeit wegen, vorzugsweise anempfehlen. Auch besitzt er eine große Auswahl sehr schöner Pariser Email-Zähne, welche sich ihrer guten Haltbarkeit wegen, vorzüglich auszeichnen. — Dankend für das bisherige geschenkte Vertrauen, versichert er auch ferner Alles anzubieten, was Kunst und langjährige Erfahrung vermag, damit keiner seiner P. T. Patienten unbefriedigt seine Wohnung verlasse.

Wohnhaft, wie bisher, in der Dorotheagasse, im Vogtschen Haus, 2. Stof. — Ordinationsstunden wie gewöhnlich von 11—12 Uhr.

(68)

A u f f o r d e r u n g.

(1)

Im Vertrauen auf den Kunstsinu u. Unterstützungseifer der p. t. Tonkünstler und Dilettanten der beiden Schwesterstädte, nimmt sich der Gefertigte die Freiheit, dieselben zur gefälligen Mitwirkung bei dem am h. W i n g s t o n t a g e, im ungar. Nationaltheater, zum Vortheil des, unter dem höchsten Schutze S. k. l. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Reichspatkins stehenden B l i n d e n - I n s t i t u t s, ergebenst einzuladen. In Berücksichtigung des so wohlthätigen Zweckes, indem der Ertrag dieses Dratoriums, namentlich als

Unterstützung, zu dem bereits im Bau begriffenen n e u e n I n s t i t u t s g e b ä u d e bestimmt ist, hoffet der Gefertigte mit Zuversicht, daß die p. t. Tonkünstler und Dilettanten die Bitte, bei dieser Gelegenheit zum Wohle der armen Unglücklichen das Ihrige beizutragen, nicht außer Acht lassen, und demnach das Unternehmen durch ihre Kunsttalente unterstützen werden. Die in dieser Beziehung nöthigen Proben werden in einem besondern Einladungsschreiben angezeigt.

Anton Doleczalek,
Direktor des Blinden-Instituts.

Ofen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

Ro

Dalbährer
bitter ma
oder in
abgegeben
teige 24.

33.

L
der herr
einen au
zu erwar
von wel

Hebe

Ein
an der C
auf diese
schung,
D
wird, bi
einem so
selbe den
tien bet
die jeder
meist nid
natürlich

vom Tag